



## Der Nahe und Mittlere Osten

Eine Veranstaltungsreihe über Herausforderungen, aktuelle Entwicklungen und Perspektiven für Gesellschaft und Politik

Der Nahe und Mittlere Osten ist wie kein anderes Gebiet der Welt durch Bürgerkriege, zwischenstaatliche Kriege und Revolutionen geprägt. Mehrere Konflikte überlagern sich und stehen im Widerspruch zueinander. Sie lassen die Menschen in dieser Region nicht zur Ruhe kommen. Zugleich ist die Region reich an Kulturen der verschiedenen Bevölkerungsgruppen und Religionsgemeinschaften. Unsere Veranstaltungsreihe widmet sich daher zwei Themenkomplexen: Wir greifen die besondere Vielfalt dieser Region auf und richten dabei unseren Blick auf einzelne Länder. Zudem befassen wir uns detaillierter mit den kriegerischen Auseinandersetzungen in diesen Gebieten. Gemeinsam mit Expert\*innen und zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen soll die gesellschaftliche, politische und geschichtliche Entwicklungen ausgewählter Länder dieser Region analysiert werden.

Unser Ziel ist eine differenzierte Diskussion über bedeutsame Probleme in der Region. Denn nur so kann ein Verständnis dafür entwickelt werden, was die Ereignisse und Erscheinungen dort mit uns in Europa zu tun haben.

**Wir laden ein zu einer Diskussion über diese (und auch neue...) Fragen:**

Vor welchen Herausforderungen stehen Kurd\*innen als neue Akteure in der Region angesichts des Chaos-Zustands beim Zerfall der internationalen Staatenordnung?

- Welche gesellschaftlichen und politischen Perspektiven werden verhandelt?
- Vor welchen Hürden stehen zivilgesellschaftliche Akteur\*innen in der Türkei und in Palästina? Welche Handlungsräume bleiben ihnen?
- Wie geht es nach den Präsidentschaftswahlen im Iran weiter?
- Wie wirken Frauen im gesellschaftlichen und politischen Leben im Nahen und Mittleren Osten mit? Welchen Einfluss haben sie?
- Wie gestaltet sich der Alltag in der Region?

*Bei Fragen zur Barrierefreiheit der Räumlichkeiten wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Veranstalter\*innen.*

Design:info@angrybearddesign.com



# Der Nahe und Mittlere Osten

Eine Veranstaltungsreihe über Herausforderungen, aktuelle Entwicklungen und Perspektiven für Gesellschaft und Politik

## August 2017 bis Februar 2018

## **Israelisch-palästinensische Zusammenarbeit unter der Realität der Besetzung Grassroot-Cooperation in South Mt. Hebron Hills**

Vortrag und Diskussion mit: Ehud Krinis, Villages Group, Israel, Mo., 18.09.2017, 19.30 Uhr, Freizeitheim Lister Turm (Raum 16), Walderseestraße 100, Hannover

Ehud Krinis ist Sprecher der israelischen Villages Group, die die Pflege persönlicher Freundschaften zwischen Israelis und Palästinensern seit 2002 als einen Weg sieht, der Trennungspolitik der Regierung entgegen zu wirken. Durch den Aufbau tiefer persönlicher vertrauensvoller Beziehungen und konkrete technische Unterstützung setzen sie sich für Gleichheit und Gegenseitigkeit ein inmitten der asymmetrischen Realität von Besatzungsmacht und Besetzten. Schwerpunkt ihrer Arbeit sind die Dörfer in den South Mt. Hebron Hills.

Der Vortrag ist in englischer Sprache mit Übersetzung

**Veranstalter:** Palästina Initiative Region Hannover, [www.palaestina-initiative.de](http://www.palaestina-initiative.de), [info@palaestina-initiative.de](mailto:info@palaestina-initiative.de)

## **Zwischen Autonomie und Nationalstaat Gegenwart und Zukunft der Autonomen Region Kurdistan in Südkurdistan/Nordirak**

Vortrag und Diskussion mit: Dastan Jasmin Mi., 27.09.2017, 18.00 Uhr, kargah e.V., Zur Bettfedernfabrik 1, Hannover

Die Bürger\*innen der Autonomen Region Kurdistan in Südkurdistan/Nordirak sind im September 2017 aufgerufen, in einem Referendum über die staatliche Unabhängigkeit vom Irak abzustimmen. Doch wie sah der Alltag in diesen Städten aus, bevor der Krieg begann? Welche persönlichen Geschichten und Anekdoten wollen erzählt werden? Wie gestaltet sich die Gesellschaft und ihre Entwicklung als auch über die aktuelle politische Entwicklung konnte das angekündigte Referendum nicht auslösen.

Die Gesellschaft beschäftigen andere Fragen: Welche positiven und negativen Folgen hat das Unabhängigkeitsreferendum für die Region? Wie reagieren die irakische und die türkische Regierung? Welche Schritte zur Demokratisierung der Autonomen Region sind notwendig?

**Veranstalter:** NAV-DEM Hannover e. V. (Demokratisches Gesellschaftszentrum der Kurd\*innen), Königsworther Str. 2, 30167 Hannover, [nav-dem\\_hannover@posteo.de](mailto:nav-dem_hannover@posteo.de) | In Kooperation mit:

Goran (Bewegung für Wandel) und PUK / YNK (Patriotische Union Kurdistans) **In Kooperation mit:** Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Nds., [www.palaestina-initiative.de](http://www.palaestina-initiative.de), [info@palaestina-initiative.de](mailto:info@palaestina-initiative.de)

## **Iran nach den Präsidentschaftswahlen.**

### **Ein Blick auf die Innen- und Außenpolitik.**

Di., 10.10.2017, 19.00 Uhr, kargah e.V., Zur Bettfedernfabrik 1, Hannover

Vortrag und Diskussion mit: Christoph Dinkelaker, alsharq e.V.

Do., 08.12.2018, 19 Uhr, kargah e.V., Zur Bettfedernfabrik 1, Hannover

Mi., 13.12.2018, 19.00 Uhr, Freizeitheim Vahrenwald, Vahrenwalder Straße 92, Hannover

Noch immer ist der Iran hier zu Lande wie eine „Black Box“. Die Machtstrukturen sind unübersichtlich, der Gottesstaat wirkt häufig unberechenbar, trotz massiver Menschenrechtsverletzungen gibt es einen beachtlichen zivilgesellschaftlichen Widerstand, das Land hat eine vielfältige Kultur und eine der säkularsten

Widerstände, das Land hat eine vielfältige Kultur und eine der säkularsten

Widerstände, das Land hat eine vielfältige Kultur und eine der säkularsten

Widerstände, das Land hat eine vielfältige Kultur und eine der säkularsten

Widerstände, das Land hat eine vielfältige Kultur und eine der säkularsten

Widerstände, das Land hat eine vielfältige Kultur und eine der säkularsten

Widerstände, das Land hat eine vielfältige Kultur und eine der säkularsten

## **Kobane und Mossul : Zwei Städte, drei Perspektiven Ein Vortrag über Herausforderungen, Allianzen und neue Wege.**

Vortrag und Diskussion mit: Kristian Brakel, Heinrich-Böll-Stiftung Türkei

Februar 2018, Hannover (*Termin wird bekanntgegeben auf: [www.slu-boell.de](http://www.slu-boell.de)*)

Nach dem Scheitern aller sog. Friedensgespräche, da die asymmetrischen Machtverhältnisse: Israel als dominierende Militärmacht des Nahen Ostens einerseits und Palästinas als von Israel besetztes Land andererseits – keine Verhandlungen „auf Augenhöhe“ möglich machen, stellt sich die Frage nach neuen Ansätzen. Christoph Dinkelaker wird in seinem Vortrag Strategien der Konfliktbewältigung bzw. -lösung behandeln, die aus der Zivilgesellschaft entwickelt wurden. Von den internationalen Medien wenig beachtet,

Wir möchten diesen Abend nutzen, um gemeinsam mit Robin Hirsch, René Wildangel

(Amnesty International Deutschland, angefragt) und zwei ehemaligen Bewohner\*innen

der Städte über Bilder, persönliche Geschichten und gesellschaftliche Herausforderungen

zu sprechen und auch den Blick nach vorn zu wagen: welche Zukunft und welche Bilder

wir uns wünschen.

**Veranstalter:** Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Nds., Warmbüchenstraße 17, 30159 Hannover, [www.slu-boell.de](http://www.slu-boell.de), [info@slu-boell.de](mailto:info@slu-boell.de)